

„Bläddl“ Nr. 01 vom 20. Januar 2020

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de www.hockey.de www.deutscher-hockey-bund.de
www.esv-dresden.de www.hockey-coach.de
www.sachsenhockey.de www.hockey-platz.de

Wir gratulieren Klaus Schabel zum 60. Geburtstag sowie Alfons Paul und Mila Philine Sonnemann zum 10. Geburtstag!

Spieltermine (ohne Gewähr)

Januar 2020

25. Januar (Sa)	Köthen Leipzig-Grünau Jena Leipzig-Mockau Niesky	Damen beim Cöthener HC Mädchen C beim Turnier: - Freiberg, - Lauchhammer, - HCLG Leipzig männliche Jugend A beim Turnier: - ATV Leipzig, - Jena 1. Knaben A bei der Endrunde Knaben C beim Turnier: - Niesky, - Lauchhammer, - Freiberg
26. Januar (So)	Dresden- <u>Gruna</u> COTTA-HALLE ESV-HALLE	2. Herren beim Turnier: - Lauchhammer, - Bautzen 10.00 Uhr: männliche Jugend B bei der Endrunde 10.00 Uhr: Mädchen B, C (Spiele) und D (Turnier) tummeln sich. 13.30 Uhr geht es flott weiter mit Damen, weiblicher Jugend B sowie Mädchen A in gemischten Teams: ein „Weibertag“. Klingt das gar hässlich? Bin mir da so unsicher...

Februar

01. Februar (Sa)	Dresden-Gruna oder Niesky	Knaben C bei der Zwischenrunde II oder I
01./02. Februar	COTTA-HALLE	Ostdeutsche Meisterschaft der männlichen Jugend B!
02. Februar (So)	Jena Leipzig Lauchhammer Köthen	Damen beim SSC Jena 1. Herren beim HCLG Leipzig 2. Herren beim Turnier: - Pillnitz, - Elsterwerda Knaben B beim Turnier: Erfurt, - Pillnitz
08. Februar (Sa)	Wurzen o. Leipz.	Senioren beim SHV-Pokalturnier
22. Februar (Sa)	Wurzen	1. Herren beim HV Wurzen
29. Februar (Sa)	COTTA-HALLE COTTA-HALLE oder in Erfurt Leipzig-Mockau Tresenwald (?)	17.00 Uhr: 1. Herren – Osternienburger HC II 10.00 Uhr: Zwischenrunde Mädchen C mit dem ESV 2. Mädchen A beim Turnier: - ATV Leipzig, - O.burg/Köthen, - Tresenwald 2. Knaben A beim Turnier

Ergebnisse

Damen: - Leuna (A) 5:5 (3:2)

1. Herren: - Osternienburg II (A) 5:9 (2:4), - Niesky (H) 11:6 (3:2)

weibliche Jugend B: in Dresden: - Meerane 1:2, - Niesky 2:2

männliche Jugend B: in Leipzig: - Köthen 3:1, - Leipziger SC 3:0

1. Mädchen A: in Leipzig: - Leipz.SC 0:2, - Niesky 1:2, - ATV Leipz. 2:1; in Erfurt: - Leipz. SC 0:2, - Jena 0:3, - Erfurt 1:4

1. Knaben A: in Köthen: - Köthen II 0:2, - ATV Leipzig II 2:5, - Erfurt 2:3

2. Knaben A: in Niesky: - ATV Leipzig II 0:2, - Torgau 0:3, - Niesky 0:3

Mädchen B: in Leipzig: - Leipziger SC 0:5, HCLG Leipzig 2:1, - Freiberg 0:2

Knaben B: in Görlitz: - Niesky 3:0, - Görlitz 1:1

Mädchen C: in Lauchhammer: - Tresenwald 4:0, - ATV Leipzig 5:0, - Niesky 7:0

Knaben C: in Dresden: - Pillnitz 9:0, - Bautzen 5:0

Schiris bei Pflichtspielen waren Christoph Blümbott und Marina Hüttich (Oberliga Damen in Chemnitz und weibliche Jugend B in Dresden); Stephan Langer, Norman Peter und Simon Wimmer (weibliche Jugend B in Dresden), Martin Menz-Höke (Regionalliga Herren in Leipzig) sowie Jacob Richter und Jannik Thiele (Knaben A in Köthen).

Im Ostberliner Restaurant „Prag“ fand vor 30 Jahren – am 12. Januar anno 1990 – das erste offizielle deutsch-deutsche Gespräch zwischen hochrangigen Vertretern des DHB und des DHSV statt.

Als Neue begrüßen wir Moritz Harnisch (20, TC Blau-Weiss Berlin), Rebecca Hensel (21), Niklas Kerndt (12), Jayden Kronmüller (9), Matilda Lähner (6), Nele Lähner (9), Katja-Marie Mann (8), Franka Oegema (7) und Till Roßberg (11).

Seit 14. Januar arbeitet der Vermarktungsspezialist Heiko von Glahn als DHB-Generalsekretär in Mönchen-Gladbach.

Zurück in den Norden: Ehrenmitglied, ESV-Expräsident, Ex-Bremer und Hockeysenior Klaus Redeker nebst Gemahlin Sylvia verlassen im Januar Sachsens Residenz und siedeln sich in Ostholstein (Heiligenhafen) an.

Finale der Herren-EM in Berlin: Deutschland – Österreich 6:3

Hier mal ein heißer Bläddl-Tipp für alkoholisiertes Fahren (aber strengstens verboten!) von Automobilen: Wenn bei Polizeikontrollen nach dem Führerschein gefragt wird, Scheibe runter kurbeln und lallen: Hockey (okay), Kanu fahren (kann noch fahren) und Wirsing (Wiedersehen)... Dann sofort Gas geben und verschwinden...

Wie bereits auf unserer Homepage vermeldet, fand direkt vor dem 5:2-Spiel der 1. Herren gegen den SSC Jena ein Sondertraining für den Nachwuchs statt. Drei Männeraktive zeigten dem Nachwuchs, was eine Harke ist. Teilnehmer waren hauptsächlich die Jungs der Jugend B. In dieser Art und Weise stellte die gute Sache eine Premiere dar und schreit geradezu nach Wiederholung. Egal ob durch die Damen oder Herren vorgenommen.

Unsere Ex Bille Koch (17) steht nun beim Harvestehuder THC in der Hallen-Bundesliga im Tor.

Der Aufruf der 1. Herren, sie zum wichtigen Heimspiel am 15. Dezember gegen Jena anzufeuern, zeitigte Erfolg: 140 Zuschauer kamen und freuten sich über deren 5:2-Erfolg (2:0). Senior Gottfried Friebel, seit Jugendtagen Nichtraucher (mittlerweile in Mode gekommen), ein Adlerschützling und Ex-Seidnitzer meinte: „Werbung ist wichtig.“ „Gott!“ vom Jahrgang 1946 – mit Trockenmilch und -gemüse, Schrotsuppen etc. notgedrungen anfangs aufgezogen – war einst Stammspieler der 1. Herren und später Trainer der Knaben, 1. Herren und Damen und natürlich auch Seniorenaktiver. Nun ist er Abteilungsaltester beim Training. Aus Insiderkreisen wurde bekannt, dass ihm dafür Konkurrenz droht...

„Beim Machen nie die Lust aus den Augen verlieren.“

Lebensmotto des Journalisten und Schriftstellers Ulrich Wickert

In der Abteilungs-Chronik geblättert:

1920: Das Januarhochwasser richtet große Schäden auf unserem neuen Stadionareal im Ostragehege an und steht 1.06 m hoch im Kasino.

1930: Die lange DSC-Holztribüne an der Nordseite wird eingeweiht (erst 2015 abgerissen).

1940: Es fällt erstmals der Begriff „Kriegsmeisterschaft“. In den Sachsen-Finals unterliegen Damen und Herren in Dresden bzw. Leipzig dem Leipziger SC 0:2 bzw. 0:3.

1950: Nach einer beschlussfassenden Versammlung am 7. Mai mit folgendem Antrag an die BSG Reichsbahn treten wir per 1. Juni der BSG Lokomotive (neuer Name ab Juni) bei und erhalten das ziemlich verlassene Sportareal mit Hartplatz und Nebenanlagen an der Reicker Straße 61 in Strehlen (Einweihung September 1928 als erster Sportplatz des Vereins) zur Nutzung. Spartenleiter ist Erich Güttler („Guido“), ein ehemaliger DSCer.

1960: Mit der weiblichen Jugend erringen wir unseren ersten (und letzten...) DDR-Meistertitel: im Februar in Magdeburg mit 8:0 gegen die BSG Aufbau Börde Magdeburg. Sektionsleiter Erich Güttler verstirbt am 3. Mai.

1970: Im Hockeysportheim wird mit reichlich Teilnehmern die 20-jährige Zugehörigkeit zur BSG Lokomotive begangen. Ehrengast ist der BSG-Vorsitzende Hans Mathé, wie damals üblich ein Reichsbahner.

Der Ostdeutsche HV übertrug uns also für den 1./2. Februar die Ausrichtung der Ostdeutschen Meisterschaft für die männliche Jugend B (hoffentlich bzw. wahrscheinlich mit dem ESV) in der Cottaer Halle. Eine recht interessante Schau dieser Altersklasse – mal vorbeisehen! Eindeutige Favoriten sind die Berliner Teams. Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft.

Datenschutzbeauftragter unseres Sachsenverbandes ist Thomas Hertzsch von der SHV-Geschäftsstelle in Leipzig.

„Ich beneide Politiker, die flüssig sprechen, meistens sogar überflüssig.“

Kabarettist Werner Finck

Zwei Mädchen aus dem fernen Buenos Aires (Malena 15 und Violeta 16) besuchen seit Dezember im Rahmen eines Schüleraustauschs (Romain-Roland-Gymnasium) Dresden bis über Mitte Februar und probieren geschickt Hallenhockey bei uns aus. Argentinien gehört bei Damen wie Herren zur Weltspitze im Feldhockey. Hallenhockey wird nicht betrieben.

Im Februar 2018 waren wir Ausrichter der nordostdeutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend B in der Grunaer Halle. Titeltrainer wurde damals der UHC Hamburg mit Trainer Kais al Saadi. Der nunmehrige Herrencoach erhielt 2019 die Berufung zum Bundestrainer der Herren. Tokio lässt grüßen. Sein Vorgänger Stefan Kermas war zurückgetreten.

Es fällt nicht leicht, den Verlierern im Sport nach einem Debakel den nötigen Trost zuzusprechen. Hier ein Beispiel aus dem prallen Hockeybetrieb: Wir hofften, dass unsere Damen im März 2016 bei der Meeraner Oberliga-Endrunde ins Finale kamen. Aber: Dem TSV Leuna unterlagen wir im Halbfinale deutlich 0:5, retteten jedoch per klarem 6:1-Sieg im Vergleich um Rang 3 gegen den Leipziger SC die Ehre des ESV. Trotzdem sahen wir in traurige Gesichter. Veronika von Spee („Vroni“) wirkte geradezu versteinert. Micha Aurich sagte ihr nicht ganz ungeschickt folgendes Nette: „Aber dafür wart ihr doch wirklich die Hübschsten“. Richtig half es jedoch kaum...

Der SZ war zu entnehmen, dass sich beim städtischen Fundbüro auch schon Hockeyschläger einfanden.

„Von allen Arten des Rasensports ist, was die zu ihrer Ausübung erforderliche Intelligenz anbelangt, Hockey mit an erster Stelle zu nennen. Es liegt im Wesen des Hockeysports, dass er seine Anhänger zu einem vornehmen und zurückhaltenden Benehmen zu erziehen versucht und mehr als Kündler des Schönen sowie des Triumphes der Technik über rohe Körperkraft, denn als reiner Kampfsport zu betrachten ist. Nur wenige Sportarten gibt es, die, wie es der Hockeysport vermag, eine das ganze Leben überdauernde Begeisterung auslösen.“

Deutsche Hockey-Zeitung 2.9.1925

Würde, hätte, könnte, sollte...

Los geht's!

Karl Schreiber